

20-jährige Erfolgsgeschichte wurde gefeiert

Lehrer, Eltern und Schüler der Gesamtschule Bexbach luden unter dem Motto „Gemeinsam gelingt es“ ein

Von der Aufbaurealschule, die 1991 kurz vor dem Aus stand, bis zur bestens aufgestellten Schule in 20 Jahren. Die Geschichte der Bexbacher Gesamtschule bezeichnete Bildungsminister Klaus Kessler als Erfolgsstory. Zum Jubiläum blickten Eltern, Schüler und Lehrer zurück.

Von SZ-Mitarbeiter
Bernhard Reichhart

Bexbach. Die Gesamtschule Bexbach blickt auf zwei erfolgreiche Jahrzehnte zurück. Was 1991 nach dem Ende der Aufbaurealschule mit 81 Schülerinnen und Schülern in drei Klassen begonnen hat, hat sich mit heute 694 Schülern in 29 Klassen zu einer echten Erfolgsstory entwickelt. Dementsprechend wurde jetzt das 20-jährige Bestehen der Einrichtung im Rahmen eines tollen Festprogrammes unter dem Motto „Gemeinsam gelingt es“ mit Lehrern, Eltern, Schülern und vielen Gästen in der Turnhalle gefeiert.

Während einer Zeitreise ließen 20 ehemalige und aktuelle Schülerinnen und Schüler Ereignisse aus zwei Jahrzehnten Revue passieren. Die Gesamtschule Bexbach präsentierte sich als eine offene und kooperati-



Die Trommel AG der Gesamtschule Bexbach unter Leitung von Karina Bauer (links) stimmte auf die Feierlichkeiten zum 20-jährigen Jubiläum der Schule ein. FOTO: BERNHARD REICHHART

onsfreudige Schule, verwies Bildungsminister Klaus Kessler auf die verschiedenen Kooperationen mit Einrichtungen, auf die erfolgreiche Teilnahme an landes- und bundesweiten Wettbewerben, das bürgerschaftliche Engagement, den Schulsanitäts- und Schülerlotendienst, aber auch auf die Partnerschaften mit einem Collège in Amnéville und einem Gymnasium in Boguchwala in Polen. Einen wesentlichen Anteil an dem Erfolg hätte neben der Schulleitung auch ein motiviertes Kollegium, welches sich mit der Schule identifiziere.

„Die Schule ist auf einem sehr guten Weg und bestens aufgestellt für die kommenden Jahre“, meinte Kessler vor dem Hintergrund der vielfältigen Schwerpunkte im Schulleben, der hohen Akzeptanz in der Öffentlichkeit sowie dem hohen Stellenwert des sozialen Mitei-

ners in der Bexbacher Gesamtschule. Aus einer Aufbaurealschule, die 1991 vor dem Aus gestanden habe, sei mit der Gesamtschule „ein Riesenerfolg, eine richtige Erfolgsgeschichte“ geworden, zeigte sich Landrat Clemens Lindemann mit der Entwicklung zufrieden. Dem ehemaligen Schulleiter Rainer Ludes bescheinigte er in dessen 13-jähriger Amtszeit als Rektor „die Zähigkeit eines Marathon-

läufers“, dem die Ausdauer von Nachfolgerin Gaby Schwartz kaum nachstehe. Insgesamt 20 Millionen Euro seien in den 20 Jahren in die Schule geflossen, so Lindemann.

Der Kreis als Schulträger habe „den Samen gelegt, die Hardware geschaffen. Lehrer und Eltern haben als Software dafür gesorgt, dass der Samen aufgegangen ist“. Man habe Sinnvolles investiert, um den Kindern

die Chance für eine gute Ausbildung zu geben, so Lindemann. Er sei stolz, „eine solche Einrichtung in unserer Stadt zu haben“, stellte Bürgermeister Thomas Leis angesichts der vielen Aktivitäten der Gesamtschule fest. Sein Lob galt auch dem Kreis, welcher sich als Schulträger „vorbildlich“ um seine Schulen kümmere. Die Situation heute sei vergleichbar mit der vor 20 Jahren, so Schulleiterin Gaby Schwartz: Ende und Anfang einer neuen Schulform. Die Entscheidung für die Gemeinschaftsschule betreffe auch die Gesamtschule Bexbach, doch seien in dem Entwurf der neuen Schulverordnung viele Elemente der bewährten Gesamtschulpädagogik zu finden. Daher sei er sich sicher, dass „wir unsere pädagogische Arbeit mit Gewinn der neuen Schulform weiterführen können“, betonte Schwartz.



Bildungsminister Klaus Kessler bescheinigte der Gesamtschule Bexbach eine positive Zukunft.

AUF EINEN BLICK

Mitwirkende der Jubiläumsfeier waren die Trommel AG (Leitung: Karina Bauer), Schulchor, Lehrerchor, (Leitung: Ulrike Thilmann), das Duo Piano Canto mit Ulrike Thilmann und Nina Culmann, die Schulband (Leitung: Ulrike Thilmann und Jürgen Hock), als Gastmusiker das Duo Quid Pro mit Udo Lovisa (Saxofon) und Uwe Hill (Gitarre), die Schüler Jason Malter und Rebecca Schmitt (Gesang) und Thomas Zender (Klavier). Die musikalische Gesamtleitung hatte Ulrike Thilmann. Moderation Karin Burkhardt und Rudolf Klaus.

re